

# Protokoll der Begleitgruppensitzung vom 13.04.21

<b>Datum:</b>	13.04.2021 18:00 bis 21:00 Uhr	
<b>Typ</b>	Begleitgruppe per Videokonferenz (V) und Telefonschaltung (T)	
<b>Verfasser:</b>	Beyme	
<b>Teilnehmer:</b>	Begleitgruppe	Begleitgruppe: Beyme (V), BG_25 (T), Klose (V) Lisek (V), Pohl (V), Schäfer (V), Hänisch (V) Worseck (V) Friboese (V)
	Moderation	S. Freitag (V), S. Kilburg (V)
	Gäste	./.

## Agenda

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
<b>1</b>	<b>1</b>	<b>Bestätigung der Tagesordnung</b>		
<b>2</b>	<b>2</b>	<b>Protokoll der DG Sitzung vom 09.03.21</b>		
3	B	Durchsprache und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen zur Weiterleitung ans HZB	BG_12	
4	A	Führt das HZB eine Liste der offenen Aufträge/ Fragen? Die Moderation will es mit dem HZB besprechen	Moderation	
<b>5</b>	<b>3</b>	<b>Planung Themenabend zu Schacht Konrad (22.06.21)</b>		
6	I	Die BG dankt für die Planung und Einladung von Frau Dehmer (BGE) und von Frau Schönberger (AG Schacht Konrad) und deren Zusage für den 22.Juni 21		
7	A	Vorschlag der BG: die Einladung von einem kleinen Kreis von Interessierten durch Teilnehmer der BG zu ermöglichen. Dies könnte ähnlich der Tritium-Veranstaltung mit einer vorab Mitteilung der Personen ans HZB laufen. Klärung der Modalitäten mit dem HZB notwendig.	Moderation	
<b>8</b>	<b>4</b>	<b>Kontaktaufnahme zur BG</b>		
9	A	Es gab eine Anfrage an die BG, warum die BG auf der Webseite zum Dialogbereich keine Kontaktmöglichkeit veröffentlicht hat. Es gibt bereits eine geeignete E-Mail-Adresse der BG, die auf dem Dialogbereich des HZB veröffentlicht werden könnte. Herr Pohl und in Vertretung Frau Jaschke würden den Mailverkehr betreuen und würden Relevantes an die BG weiterleiten. Diese E-Mail-Adresse kann über eine Verlinkung zum Dialogbereich bekannt gemacht werden wie z.B. bei AntiAtomBerlin.de	BG_11, BG_13	
<b>10</b>	<b>5</b>	<b>Veröffentlichung zu: Atomtransporte aus Berlin</b> <a href="https://umweltfairaendern.de/2021/04/atomtransporte-aus-berlin-fast-atomwaffenfaehiges-uran-soll-nach-frankreich/">https://umweltfairaendern.de/2021/04/atomtransporte-aus-berlin-fast-atomwaffenfaehiges-uran-soll-nach-frankreich/</a>		
11	A	Für 15 unbestrahlte Brennelemente wurde eine Ausfuhrgenehmigung nach § 3 Atomgesetz am 19.02.21 für ein Jahr genehmigt. Die BG geht davon aus, dass uns das HZB darüber in "Aktuelles" bei der nächsten Sitzung informiert. Diesbezügliche Fragen: ist bekannt, wofür sie dort verwendet werden? Wie werden sie transportiert? Was ist bezüglich einer Transportgenehmigung bereits unternommen worden?	DG	11.05.20

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
12	I	Wie stehen wir zum Abtransport: Austausch innerhalb der Gruppe: Die Begleitgruppe sieht mehrheitlich den anstehenden Abtransport der 15 ungenutzten Uran-Brennstäbe aus dem BER II an die französische Brennelementefabrik für Forschungsreaktoren als eine sinnvolle Maßnahme an, auch wenn wir keine genaue Kenntnis über die Weiterbearbeitung und -verwendung haben. Der Abtransport verringert aber hier in Deutschland und in Berlin das Proliferationsrisiko, d.h. das Risiko, dass das bis knapp unter 20% mit U-235 angereicherte und damit gefährliche Uran entwendet und weiterverkauft oder für den Bau schmutziger Bomben verwendet werden könnte.		
13	I	Aber auch andere Positionen: durch Nutzung entsteht weiterer Bedarf / grundsätzlich gegen jede Nutzung, da fortschrittlichere Forschung ohne Atom bereits stattfindet. Durch Weiternutzung der atomaren Brennstäbe entsteht an anderer Stelle Atommüll, für den es keine Endlagerung gibt. Gefahr der Nutzung wegen Aufrechterhaltung der Technologie für militärische Optionen, Aufrechterhaltung von Forschung, da über EURATOM leicht finanzierbar. Nutzung von Uran: verseucht bereits beim Abbau die Umwelt und schädigt Menschen über Generationen. Ein kompletter Atomausstieg bedeutet eben auch keine Forschung und Nutzung an anderen Standorten von atomaren Brennelementen sowie Schließung der Urananreicherungsanlage in Gronau und der Brennelementefabrik in Lingen. Antiatomaktivist*innen sind strikt gegen jede weitere Produktion von Atommüll, und die unverbrauchten Brennstäbe würden bei jeder Art der Verwendung (gleich ob direkt oder nach Umarbeitung in eine andere Brennelementeform) schließlich zu hochradioaktivem Müll.		
14	OP	Angeschnittene Themen: Transporte und Gefahren / Vergleich Sicherheit der Lagerung in Ahaus zu Transportrisiken und Hallenneubau hier (Statement von AAB aus 2020)	Themenspeicher	
15	A	Die BG sollte Kontakt mit dem Autor des Artikels aufnehmen	BG_5	zeitnah
16	6	<b>Sammlung von Fragen an Oda Becker für die Vorstellung des Gutachtens „Anforderungen an die Lagerung von schwach- und mittelradioaktiven Abfällen (11.05.2021)</b>		
17	A	Die Fragen wurden während der Sitzung zusammengestellt und an Frau Becker geleitet (siehe Anlage1)	Moderation	erledigt
18	A	Vorschlag der BG: die Einladung von einem kleinen Kreis von Interessierten durch Teilnehmer der BG zu ermöglichen. Dies könnte ähnlich der Tritium-Veranstaltung mit einer vorab Mitteilung der Personen ans HZB laufen. Klärung der Modalitäten mit dem HZB notwendig.	Moderation	erledigt
19	7	<b>Nachbereitung der Themen aus der Dialoggruppe vom 09.03.2021</b>		
20	7a	Vortrag von Herrn Kate zu Beryllium		
21	I	Ergebnisse des Verbundforschungsprojektes KONEKT „Konzeptstudie zur Entsorgung von aktiviertem Beryllium aus Forschungsreaktoren: Dekontamination, Konditionierung und Verwertung von bestrahltem Beryllium ( <a href="#">01183271/1</a> )“ (HZB/FZJ)		
22	I	Die BG dankt für den gelungenen Vortrag und die aufschlussreichen Informationen, die auch über die inhaltlich gefüllten Folien gut nachwirken. Gibt es inzwischen einen Termin zur Veröffentlichung der Studie?		
23	I	Mit Freude haben wir das Engagement des HZB bei KONEKT wahrgenommen, zumal mehr als die Hälfte des in Deutschland erfassten Berylliums zum Inventar des BER-II gehört.		
25	A	Die BG würde gerne wissen, was mit den Ergebnissen von KONEKT passiert. Da Nachfolgeprojekte angedacht sind: Wer beauftragt die weiteren Forschungen? Wer entscheidet letztendlich darüber wie mit dem Beryllium Atommüll umgegangen wird und wer die Kosten trägt?	HZB	
25	A	Kann das Beryllium nach dem Ausheizen verwertet werden und ist dies bei der Kostenberechnung berücksichtigt?	HZB	
26	7b	<b>Vortrag zum BER I durch Herrn Welzel</b>		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
27	I	Die BG dankt für den gelungenen Vortrag, der thematisch absolut spannend nach vielen Jahren des Rätsels war – sowie über die informative Beantwortung durch die Teilnehmer des HZB (siehe Protokoll).		
28	B	Es wurde beschlossen, dass auf unterschiedlichen Wegen Anfragen an den Senat durch das Abgeordnetenhaus angegangen werden, um eine Prüfung möglicher Synergien des Rückbaus des BER I gleichzeitig zum Rückbau des BER II auf politischer Ebene einzuleiten.	BG	
<b>29</b>	<b>8</b>	<b>Verschiedenes</b>		
30	OP	Die Bewertung des Gutachtens von 1997 „Empfehlungen der Beratergruppe des Landes Berlin zur regionalen Einbindung des Hahn-Meitner-Instituts“ wird auf die nächste Sitzung der Begleitgruppe vertagt.		
31	A	Das nächste Protokoll der BG am 08. Juni 2021 schreibt dankenswerter Weise:	BG_13	
32	A	Kommentierung des Protokollentwurfs	Versanddatum +14 Tage	
33	I	Finale Fassung: nach Einarbeitung der Kommentare / Nach Abklärung in der nächsten BG		

## **Fragen an Oda Becker zur Zwischenlagerung**

Welche Empfehlungen hat Oda Becker auf der Basis des Gutachtens für den Standort Wannsee?

Was sind kritische Punkte bei der Ertüchtigung der Neutronenleiterhalle und bei einem Hallenneubau?

Wie beurteilt Oda Becker die Lagerung des Mülls in Containern im Freien?

Ab wann kann mittel- und schwachradioaktiver Müll aus der ZRA abtransportiert werden? Zum Schacht Konrad? Nach Würgassen ins Zwischenlager? Was ist das Nutzungskonzept von Würgassen? Was sind die Bedingungen, um nach Würgassen anzuliefern? Welche Verweilzeiten für den Müll sind geplant und was bedeutet das für die Planungen am Standort Wannsee?

Welche Anforderungen müsste Würgassen erfüllen, um den Müll aus Wannsee aufzunehmen? Wie sehen die Eckpunkte für die Halle in Würgassen aus?

Wie bewertet Oda Becker die Verglasung von schwach- und mittelradioaktiven Müll?

Gibt es konkrete Pläne, die Zeiträume der Genehmigungen der Zwischenläger zu verlängern? Gibt es alternative Ideen?

Gibt es noch Pläne, ein Zwischenlager in Grohnde zu bauen?

Hat Oda Becker eine Idee, was mit dem aktivierten Beryllium gemacht werden könnte?